

Nachteilige Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Unsere Mission „sicher, besser, länger leben“ hat viele UNIQA Kunden Tag für Tag zu einem gesünderen Lebensstil motiviert. Jetzt gehen wir gemeinsam einen Schritt weiter und verankern die Themen Klimaschutz und Nachhaltigkeit in unsere täglichen Entscheidungen – denn nur wenn es der Erde gut geht, geht es uns allen gut. Unsere Veranlagungen werden daher zunehmend klimaneutraler, z.B. bauen wir grüne Investments in den nächsten 5 Jahren weiter auf und streben ein Ziel von 1 Milliarde Euro an. Das eigene Produktportfolio will UNIQA um zusätzliche ökologische Veranlagungsmöglichkeiten erweitern und weitere nachhaltige Vorsorgeprodukte anbieten.



Was sind nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen?

Damit sind negative Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren gemeint, die sich aus einer Investition ergeben. Nachhaltigkeitsfaktoren betreffen Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Welche negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen können durch unsere Investments entstehen?

Folgende und weitere Nachhaltigkeitsauswirkungen werden auf Ebene jedes einzelnen Wertpapiers erhoben und beurteilt:

- **Treibhausgasemissionen:** Insbesondere Kohlendioxid, aber auch andere Gase, wie z.B. Methan, bewirken einen Anstieg der Temperaturen und eine Zunahme von extremen Wetterereignissen. Dies hat negative Auswirkungen auf z.B. die Natur, die menschliche Gesundheit und führt zusätzlich zu Folgeeffekten, wie Migrationsströmen.
- **Energieversorgung:** Die damit verbundenen Treibhausgasemissionen haben negative Auswirkungen auf das Klima, Umwelt und Soziales (z.B. Ölkatastrophen). Dabei sind der Energieverbrauch und die Art der genutzten Energiequellen relevant (z.B. fossile Energien).
- **Biodiversität und der Erhalt der Ökosysteme:** Für Menschen sind Artenvielfalt und funktionierende Ökosysteme lebenswichtig. Sie stellen Nahrung, sauberes Wasser und vieles mehr bereit und sind somit ein wichtiger Faktor für unsere Gesundheit. Zerstörte Ökosysteme führen zu Krankheit, Mangel und Migrationsströmen.
- **Wasser:** Wasser ist Lebensgrundlage für Mensch und Natur. Ein Mangel an Wasser, insbesondere an sauberem Wasser, gefährdet Leben und Gesundheit.

- **Abfall:** Wertvolle Ressourcen werden verschwendet und gefährliche Abfälle schädigen Lebensräume und die Gesundheit.
- **Sozial- und Arbeitnehmerbelange:** Diskriminierung oder ausbeuterische und gesundheitsschädliche Arbeitsbedingungen in Unternehmen führen zu und nähren Konflikte.
- **Menschenrechte:** Sie sind universell, unverkäuflich und unteilbar. Die Verletzung dieser aus der menschlichen Würde abgeleiteten bürgerlichen, politischen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Ansprüche zerstört die Basis eines friedlichen Miteinanders.
- **Korruption und Bestechung:** Dabei handelt sich um Verletzungen der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Spielregeln. Sie zerstören allgemeinen Wohlstand und Vertrauen und schaffen unrechtmäßige Vorteile für Einzelne.

Wie beurteilen wir die wichtigsten negativen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit?

Zur Feststellung und Gewichtung von negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen folgen wir Strategien und Prozessen der Technischen Regulierungsstandards (RTS) der EU. Diese Standards dienen vor allem dazu, die nachteiligen Auswirkungen von verschiedenen Unternehmensbranchen transparent und vergleichbar zu machen.

Wir beurteilen die einzelnen nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen auf Basis von Daten für ökologische, gesellschaftliche und Unternehmensführungs-Risiken (ESG Risiken), die wir von externen Spezialisten beziehen. Die Methoden, die hierfür genutzt werden, um die einzelnen

Effekte oder zugeordneten Indikatoren beurteilen zu können, erfolgen auf Basis von quantitativen und qualitativen Messgrößen. Als Datengrundlage dafür dienen:

- Daten, die von Unternehmen selbst veröffentlicht werden (wie z.B. die Energieintensität pro Million Euro Umsatz)
- Informationen für einzelne Staaten aus Sekundärquellen wie internationalen Organisationen (wie z.B. ein Verstoß gegen Menschenrechte)

Wie schwer eine negative Nachhaltigkeitsauswirkung wirkt, ergibt sich aus der Ausprägung der jeweiligen Messgröße.

Welche Maßnahmen treffen und planen wir, um die Datenqualität zu nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen zu verbessern?

Im Bereich der Umwelt- und Sozialwissenschaften stehen wir Alle in der Investmentbranche bei der Messung und Deutung der Daten für Nachhaltigkeit noch vor großen Herausforderungen. Zum heutigen Zeitpunkt sind noch nicht alle Daten zu nachteiligen Auswirkungen in ausreichender Qualität verfügbar. Mit Hilfe der externen Spezialisten können jedoch Datenlücken durch Berechnungsmodelle, die auf Branchen- oder Länderdaten beruhen, berechnet werden.

Mit regelmäßigen Bewertungen der negativen Auswirkungen unserer Veranlagung können wir Maßnahmen zur Vermeidung bzw. zur Verbesserung planen und umsetzen.

Wie betreiben wir Mitwirkungspolitik?

Im Sinne der Nachhaltigkeit haben wir die Möglichkeit, uns durch aktives Engagement (z.B. in einem direkten Dialog oder durch Ausübung unseres Stimmrechts bei Aktien) einzusetzen, um eine Verbesserung der negativen Auswirkungen bei einzelnen Unternehmen zu erzielen.

Wir orientieren uns an international anerkannten Standards

Wo wir bei UNIQA derzeit in Sachen nachhaltige Unternehmensführung stehen, wie die Klimaziele von Paris Beachtung finden und woran wir zukünftig arbeiten, erfahren Sie in unserem Nachhaltigkeitsbericht. Der Bericht entspricht dem Standard der „Global Reporting Initiative“ (GRI) und wird jährlich auf der Homepage von UNIQA Group (uniqagroup.com) veröffentlicht.

Darüber hinaus bekennt sich UNIQA zu den „Principles for Responsible Investment“ (PRIs), einem von den Vereinten Nationen unterstützten und international anerkannten Standard zur Anwendung von Nachhaltigkeitskriterien in der Kapitalveranlagung. Wir werden ab 2022 jährlich auch über die Einbeziehung dieser Standards auf unserer Homepage berichten.

Nachhaltigkeit in der Anlage- und Vorsorgeberatung

Unsere Anlage- und Vorsorgeprodukte bieten eine breite Auswahl, um möglichst vielen Kundenansprüchen gerecht zu werden. Darunter stehen auch Fonds mit ökologischen und sozialen Merkmalen zur Auswahl, die nach spezifischen Nachhaltigkeitskriterien veranlagt werden. Jeder Kunde kann somit selbst entscheiden, zu welchem Grad Nachhaltigkeit in die Veranlagung einbezogen wird.

Unsere Vertriebsmitarbeiter und -partner beraten Sie gerne bei Veranlagungen in Versicherungsprodukten. Dafür erhalten sie eine Vergütung, die im Einklang mit der Nachhaltigkeitsstrategie von UNIQA steht. Die Vertriebsvergütung begünstigt keine übermäßige Risikobereitschaft in Bezug auf Nachhaltigkeitsrisiken.

Dieses Dokument wurde nach Artikel 4 VO (EU) 2019/2088 „Transparenz nachteiliger Nachhaltigkeitsauswirkungen auf Ebene des Unternehmens“ und Artikel 5 VO (EU) 2019/2088 „Transparenz der Vergütungspolitik im Zusammenhang mit der Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken“ umgesetzt.